

HIMMEL und HÖLLE im Reformierten Gesangbuch

Der Begriff „Himmel“ (hebräisch: schamajim; griechisch: uranós, bzw. uranói) ist in der Bibel mehrdeutig:

- 1) Teil der von Gott geschaffenen Welt: Firmament, Himmelsblau, Sternenhimmel
- 2) Heimat des Göttlichen: Wohnung, bzw. Thron Gottes, Herkunftsort Christi, Ort der Engel und Heimat (Bürgerschaft) der Christen
- 3) Synonym für Gott

Eine genaue Abgrenzung ist nicht möglich. Die englischen Übersetzungen *sky* und *heaven* wären als Unterscheidungsmerkmal ideal, doch in der Regel steht in den englischen Bibeln für Himmel *heaven*, weil auch der Sternenhimmel zum ehrfürchtigen Staunen und somit zum Lobe Gottes führt. Erst in der Neuzeit wird der Himmel durch die Wissenschaft entgöttert: *sky*. Trotzdem sagt auch der aufgeklärte Mensch heute: „Die Sonne geht auf“ und freut sich darüber und stellt dabei keine wissenschaftlichen Überlegungen an.

Die ersten beiden Bedeutungen finden sich in RG 599 im selben Lied. Sie sind aber nicht klar getrennt, weil der Sternenhimmel den Dichter zum Staunen und Nachdenken bringt über uns „arme Sünder“ und über „unser(n) Herr(n) und unser(n) Gott“ (Str. 4 und 6).

- 1 *Der Mond ist aufgegangen, die goldnen Sternlein prangen am Himmel hell und klar.*
- 6 *Und wenn du uns genommen, lass uns in' Himmel kommen, du unser Herr und unser Gott.*

Himmel

kursiv geschrieben = sichtbarer Himmel, Sternenhimmel (gleichwohl transparent fürs Göttliche)
 normal geschrieben = Heimat des Göttlichen (als Bild für Gott gleichwohl sichtbar gemacht)

► Die Zuordnung ist nicht immer eindeutig.

358 – 431: Advents- und Weihnachtslieder

- 7, 1 *Der Himmel ruft ihn aus mit hellem Schall, das Erdenrund erklingt im Widerhall.*
- 9, 1 Ach Gott, vom Himmel sieh darein und lass dich des erbarmen:
- 10, 3 mit Jauchzen wird zum Himmel steigen alsdann mein Danklied für und für.
- 22, 4 Dass doch mein Dank zum Himmel dringe, bis ich mit Frieden fahr dahin.
- 25, 3 Gott vom Himmel schauet, sieht, wer ihm vertrauet, und erbarmt sich sein'.
- 26 *Die Erde ist voll der Gnade des Herrn, sein Wort hat den Himmel erschaffen.*
- 27, 1 *deine Gütigkeit und deine Wahrheit reicht soweit, als deine Himmel glänzen.*
- 28, 1 *deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, und deine Wahrheit, so weit die Wolken*
 2 *Aber der Himmel ist mehr als die Erde und deine Güte mehr als die Angst.*
- 40, 3 Du bist, so weit die Himmel reichen, die Zuflucht aller Welt.
- 47, 2 O selig, wer auf Gott vertraut und stets empor zum Himmel schaut,
- 53, 5 *Himmel und Erde, freu dich sehr; brause mit Macht, du weites Meer.*

- 64, 3 *Erd und Himmel erforschen wir täglich neu: Du hast sie alle weise geordnet.*
- 68, 2 *Denn seine Kraft und Herrlichkeit ist über ... alle Himmel hoch erhoben.*
 3 *Wer übersieht des Himmels Heer? Wer schaut hinab ins tiefste Meer?*
- 72 *und seine Wahrheit wird bestehn, wenn Erd und Himmel untergehn.*
- 76, 5 *Dein Wort ... bleibt ewiglich, so weit der Himmel gehet, der stets bewegt sich.*
- 78, 1 *von dem Herrn, der schuf durchs Wort: «Es werde!» den Himmel und die Erde.*
- 86, 3 *Trotz der Grösse meiner Schuld sehe ich durch deine Gnad deinen Himmel offen.*
- 89, 3 *Es stärke euch in dem Beruf der Herr, der Erd und Himmel schuf.*
- 90/1 4 *Der durch seiner Allmacht Ruf Erd und Himmel weise schuf,*
- 92, 3 *Herr, ob den Himmeln thronst du hoch und siehest doch die Tiefgebeugten.*
- 95, 2 *Führe ich auf zum Himmel, so bist du da.*
- 96, 2 *Wenn ich zum Himmel flöge, ich könnt dir nicht entfliehn.*
- 99, 4 *Dieser hat Himmel und Meer und Erden und was darinnen ist, gemacht;*
- 100, 1 *Erfreue dich, Himmel, erfreue dich, Erde; erfreue sich alles,*
 Rfr Auf Erde hier unten, im Himmel dort oben: Den gütigen Vater ... wollen wir loben.
- 102, 1 *Lobt ihn, der hier bei uns wohnt; lobt ihn, der im Himmel thront.*
- 160, 2 *Wo du Wohnung hast genommen, ist der Himmel auch mit dir.*
- 161, 2 *Himmel, lobe prächtig deines Schöpfers Stärke mehr als aller Menschen Werke.*
- 174, 2 *dass es dein Kind hier auf Erden und im Himmel möge werden.*
- 235, 1 *bringet Ehr, ... dem, dessen Lob der Engel Herr im Himmel stets vermeldt.*
- 242, 4 *Lobe den Herren, ... der aus dem Himmel mit Strömen der Liebe geregnet.*
- 247, 3 *Himmel, Erde, Luft und Meere sind erfüllt von deinem Ruhm;*
 8 *Nimm uns nach vollbrachtem Lauf zu dir in den Himmel auf.*
- 249, 1 *Erd und Himmel sollen singen vor dem Herrn der Herrlichkeit.*
- 257, 1 *wo nur seiner Allmacht Ruf Menschen für den Himmel schuf.*
 4 *kräftig Wort von Gottes Geist, der den Weg zum Himmel weist*
- 269 *Auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel,*
- 273, 9 *Gen Himmel zu dem Vater mein fahr ich von diesem Leben;*
- 277, 4 *Halt im Gedächtnis Jesum Christ, der ... gen Himmel aufgefahren ist,*
- 278, 4 *er ..., auf den der Himmel schaut, vor dem die Serafinen anbetend niederknien,*
 6 *was ... ewig bleibt und selbst auf seinen Auen des Himmels Blumen treibt.*
- 281, 2 *du bist der Hirte deiner Herde; dein ist der Himmel, dein die Erde.*
- 282, 1 *Doch Himmel und Wolken sind sein Geschöpf. Halleluja.*
- 286 *Unser Vater im Himmel. ... Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.*

- 289 Unser Vater im Himmel. ... Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
- 293, 2 Du sandtest deinen lieben Sohn für alle von des Himmels Thron;
- 304 *Dein göttlich Macht und Herrlichkeit geht über Himmel und Erden weit.*
- 305 Heilig ist Gott in Herrlichkeit; sein Ruhm erfüllt die Himmel weit.
- 306 *Heilig bist du! ... Zeugen deiner Herrlichkeit Himmel sind und Erde.*
- 307 Erd und Himmel sind deiner Ehre voll. Hosianna in der Höhe.
- 317, 1 der den Himmel kann verwalten, will jetzt Herberg in dir halten.
- 4 dass ich auch, wie jetzt auf Erden, mög dein Gast im Himmel werden.
- 320, 2 hast du vom Himmel Speise uns gegeben zum ewgen Leben.
- 322, 3 Der Himmel du und Erde hast in Händen, heilger höchster Gast:
- 359, 4 sich beugen müssen alle Knie im Himmel und auf Erden hie.
- 361, 1a O Heiland, reiss die Himmel auf; herab, herab vom Himmel lauf.
- 1b Reiss ab vom Himmel Tor und Tür, reiss ab, wo Schloss und Riegel für.
- 2 O Gott, ein' Tau vom Himmel giess: im Tau herab, o Heiland, fließ.
- 362, 9 *Erlöse uns, du bist getreu. Komm, schaffe Erd und Himmel neu.*
- 365, 4 Ihr Mächtigen ..., wollt ihr ... gehn die rechte Bahn, die zu dem Himmel führt;
- 375, 1 Heb in den Himmel dein Gesicht und steh und lausche, weil Gott handelt.
- 388, 2 Heut tut sich auf des Himmels Tor, es bricht ein Glanz hervor,
- 389, 2 Hell vom Himmel strömt zur Erde neu der Gottesfrieden,
- 390, 2 den Tod für uns zerbrochen, den Himmel aufgeschlossen, das Leben wiederbracht.
- 391 Der Himmel freue sich, und es jauchze die Erde, denn der Herr ist uns erschienen.
- 392, 6 Er ist auf Erden kommen arm, ... und in dem Himmel mache reich
- 393, 1 Vom Himmel kam der Engel Schar, erschien den Hirten offenbar;
- 394, 1 Vom Himmel hoch, da komm ich her, ich bring euch gute neue Mär;
- 397, 3 Freut euch ... Denn Gott hat sein Heil überall vom Himmel lassen tauen,
- 403, 3 Dieser kann und will uns heben aus dem Leid in's Himmels Freud.
- 404, 1 Jauchzet, ihr Himmel, frohlocket, ihr Engel, in Chören; singet dem Herren,
- 2 Jauchzet, ihr Himmel, frohlocket, ihr Enden der Erden.
- 405, 1a Himmel und Erde, erzählt's den Heiden: Jesus ist kommen,
- 1b Erd und Himmel, seid erfreut. Christus ist geboren heut!
- 407, 1a Er, den nie ein Auge sah, kam vom Himmel wunderbar.
- 1b Erd und Himmel, seid erfreut. Christus ist geboren heut!
- 408, 1.9 Ihn preise, was durch Jesum Christ im Himmel und auf Erden ist.
- 8 Jauchzt, Himmel, die ihr ihn erfuhrt, den Tag der heiligsten Geburt,
- 410, 3 Der Himmel ist jetzt nimmer weit; es naht die sel'ge Gotteszeit der Freiheit

- 413, 3 Kommt, singet dem Herren, ... Ehre sei Gott im Himmel und auf Erden!
- 416, 2 Das Kindlein ..., das in dem Stall geboren, hat Himmel und Erd erfreut.
- 418, 1 und die Berge hallen wider von des Himmels Lobgesang: Gloria in excelsis Deo.
- 420, 2 Es sandte Gott seinen Engel vom Himmel, der sprach zur Jungfrau Maria:
- 424, 1 Da ghöred s' es Klinge, vom Himmel es Singe:
- 427, 2 Der Stern ... müsst über mir am eignen Himmel stehn,
- 430, 1 Ewigkeit, noch nie erkannt, Himmel, der zur Erde fand.
2 Macht, die unsre Ohnmacht sieht, Gott, der seine Himmel flieht.
6 Himmel, der die Erde liebt, Liebe, die dem Feind vergibt,
7 Lobt die Macht, die sich verneigt. Lobt den Himmel, der nicht schweigt.
- 437, 3 und hilf uns selig sterben, dass wir den Himmel erben. Gib uns deinen Frieden,
- 448, 1 Du, ... o Heiland, ... erwarbst uns allen deines Himmels Freuden und starbst,
- 451, 3 Doch der Himmel sagt uns: Alles ist vollbracht.
5 Doch der Himmel fragt uns: Warum zweifelst du?
- 454, 6 Dank sei dem Vater, unsrem Gott im Himmel, der ist der Retter
- 471, 2 Das himmlisch Heer im Himmel singt, Halleluja,
- 476, 4 ich will zum andern Leben gehn, wie du zum Himmel gehest.
- 483, 2 und lass dein Herz sich heben gen Himmel, da dein Jesus ist,
- 484, 5 Der dunkle Weg, den er betrat, geht in den Himmel aus,
- 488, 2 Und wil du uferstande bisch, Halleluja, der Himmel nümm verschlossen isch.
- 491, 1 Gen Himmel aufgefahren ist, Halleluja, der Ehrenkönig Jesus Christ.
2 Er sitzt zu Gottes rechter Hand, Halleluja, herrscht über Himmel und alle Land.
- 492, 2 Alle Herrschaft dort im Himmel, hier im irdischen Getümmel ist ... bereit.
4 In der Welt und Himmel Enden hat er alles in den Händen;
- 493, 3 im Himmel stand sein Thron bereit, wo Gott allein regieret.
- 503, 1 Jauchz, Erd und Himmel, juble hell; die Wunder Gottes froh erzähl,
3 Wie mit dem Vater und dem Sohn du eins bist in des Himmels Thron
- 508, 3 dein Beten wird erhöret, dein Singen klinget wohl. Es steigt zum Himmel an;
- 519, 2 In des Himmels lichten Räumen kann ich froh und selig träumen;
- 526, 1 *Gottes Geschöpfe, kommt zu Hauf, Halleluja. Lasst brausen hoch zum Himmel auf,*
2 *Du Sturm, der durch die Welten zieht, Halleluja. Du Wolke, die am Himmel flieht,*
- 530, 1 *Himmel, Erde, Luft und Meer zeugen von des Schöpfers Ehr.*
- 531, 3 Kinder ... Gott im Himmel hat an allen seine Lust, sein Wohlgefallen;
- 532, 1 *alles chunnt vo diir! De blau Himmel, die schön Ärde; o mer danket, danked diir.*
- 537, 13 Hilf mir und segne meinen Geist mit Segen, der vom Himmel fleusst,

- 538, 1 *Die beste Zeit im Jahr ... da singen alle Vögelein, Himmel und Erden ist der' voll,*
540, 1 Doch Wachstum und Gedeihen steht in des Himmels Hand.
4 *er stellt des Mondes Lauf; er lässt die Winde wehen und tut den Himmel auf.*
548, 14 Füll uns mit deinem Geiste, der uns herrlich ziere und dort zum Himmel führe.
557, 2 *Drum steht der Himmel Lichter voll, dass man zum Leben sehen soll,*
566, 1 Gott des Himmels und der Erden, ... der es Tag und Nacht lässt werden,
7 Deinen Engel zu mir sende, ... der auch endlich mich .. trage nach dem Himmel zu.
568, 1 dein Wort sei meine Speise, bis ich gen Himmel reise.
571, 1 *nun steh ich, bin munter und fröhlich, schaue den Himmel mit meinem Gesicht.*
7 *Himmel und Erden, die müssen das werden, was sie gewesen vor ihrem Bestehn.*
580, 3 *Herr, es drehn sich Erd und Himmel, lass den hellen Tag herein.*
581, 1 Du breitest den Himmel weit über uns aus, dass Schatten und Schuld vergehen.
584, 9 Sein guter Schatz ist aufgetan, des Himmels ewges Reich.
585, 10 Freuet euch, jubelt vor Freude, denn euer Lohn im Himmel wird gross sein.
597, 3 im Geist den Himmel offen und dort den Preis des Glaubens sehn.
4 ich bin bei dir in Gnaden, und in dem Himmel ist mein Teil.
599, 1 *Der Mond ist aufgegangen, die goldnen Sternlein prangen am Himmel*
6 lass uns in' Himmel kommen, du unser Herr und unser Gott.
613, 1 Gott von's Himmels Throne über mich wacht bei Tag und Nacht,
620, 3 behüte mich, du guter Hirt, und send mir aus des Himmels Schar den Engel,
621, 4 Gott im Himmel, halte Wacht, gib uns eine gute Nacht.
631, 4 im Himmel solln wir haben, o Gott, wie grosse Gaben!
651, 1 nach Erd und Himmel frag ich nicht, wenn ich nur dich kann haben.
656, 8 wenn ich gleich fall und sterbe, fällt doch mein Himmel nicht.
11 das, was mich singen machet, ist, was im Himmel ist.
658, 2 Schau, dein Himmel ist in mir, er begehrt dich, seine Zier.
660, 7 mich hat er auch angenommen und den Himmel aufgetan,
661, 5 Innig an dir kleben, kindlich in dir leben, sei mein Himmel nur.
665, 1 *Gott, du bisch wie d' Sune, wo am Himmel staht.*
671, 6 Auch Gott der Heilig Geist ... zum Reich der Himmel führet.
677, 3 so wirf dein Sorgen auf den Held, den Erd und Himmel scheuet,
678, 1 Wer will mir den Himmel rauben, den mir schon Gottes Sohn beigelegt
679, 3 *er hat, ob Erd und Himmel fällt, uns ewgen Grund gegeben.*
680, 1 *Befiehl du deine Wege ... der allertrusten Pflege des, der den Himmel lenkt.*

- 681, 7 und trau des Himmels reichem Segen, so wir er bei dir werden neu.
- 685/6 2 *Alle Schönheit Himmels und der Erden ist gefasst in dir allein.*
- 693, 2 Jesu Christ, dem im Himmel und auf Erden alle Macht gegeben ist?
- 723, 12 und führst uns in des Himmels Haus, wenn uns die Erd entgeht.
- 724/5 6 *Himmel, Erd und ihre Heere hat er mir zum Dienst bestellt.*
- 728, 10 Im Himmel soll es besser werden, wenn ich im Chor der Selgen bin.
- 729, 2 *der Himmel, prächtig ausgeschmückt, preist dich, du Gott der Stärke.*
3 *Wer misst dem Winde seinen Lauf? Wer heisst die Himmel regnen?*
- 730, 1 gross sind seine Werke und alle Himmel sein Gebiet.
2 *und er gebeut, so fallen durch sein Schelten die Himmel wieder in ihr Nichts.*
5 Was ist und war im Himmel, Erd und Meere, das kennet Gott,
7 *ob du ans Meer, ob du gen Himmel flöhest, so ist er allenthalben da.*
- 734 K Dass Erde und Himmel dir blühen, dass Freude sei grösser als Mühen,
- 748, 1 Amen. Gott Vater und Sohne sei Lob in's Himmels Throne.
- 753, 1 der Himmel soll mir werden, da ist mein Vaterland.
- 774, 7 so wirst du mir einst geben des Himmels Wonn und Freud.
- 794, 4a Ein Himmel, eine Seligkeit, ein Vorbild und ein Hoffen, ... ein Vaterherz im Leid,
4b Uns führt ein Weg dem Himmel zu, wir hoffen alle eine Ruh
- 797, 4 Ach reiss, o Herr, den Himmel bald entzwei und komm herab zur Hilf
- 799, 2 Drum brich den eignen Sinn; denn Armut ist Gewinn für den Himmel.
- 803, 1 Vom Himmel kam er nieder und wählte sie (d.i. die Kirche) zur Braut,
- 843, 1 *Seit leuchtend Gottes Bogen am hohen Himmel stand, sind Menschen ausgezogen*
- 850, 2 Ihr Freund kommt vom Himmel prächtig, von Gnaden stark,
- 867 *Der Himmel, der ist, ist nicht der Himmel, der kommt
wenn einst Himmel und Erde vergehen.*
Der Himmel, der kommt, das ist der kommende Herr,
wenn die Herren der Erde gegangen.
Der Himmel, der kommt, das ist die Welt ohne Leid,
wo Gewalttat und Elend besiegt sind.
Der Himmel, der kommt, das ist die fröhliche Stadt
und der Gott mit dem Antlitz des Menschen.
Der Himmel, der kommt, grüsst schon die Erde, die ist,
wenn die Liebe das Leben verändert.

himmlisch

- 100, 6 *Erd, Wasser, Luft, Feuer und himmlische Flammen,*
- 242, 1 lob ihn, o Seele, vereint mit den himmlischen Chören.

- 409, 3 Himmlische Heere jauchzen dir Ehre. Freue, freue dich, o Chistenheit!
- 412, 1 Holder Knabe im lockigen Haar, schlaf in himmlischer Ruh.
- 414, 2 Lasset uns sehen in Betlehems Stall, was uns verheissen der himmlische Schall.
- 424, 4 O Chind, Gottes Sohn, uf em himmlische Thron,
- 471, 2 Das himmlisch Heer im Himmel singt, Halleluja, Halleluja,
- 478, 3 irdisch werd ich ausgesät, himmlisch werd ich auferstehen.
- 503, 2 Von dir (d.i. Hl. Geist) allein muss sein gelehrt, wer sich durch Buss zu Gott bekehrt; gib himmlisches Erkennen.
- 504, 1 Sonne, Wonne, himmlisch Leben willst du geben, wenn wir beten;
- 571, 10 Freude die Fülle und selige Stille darf ich erwarten im himmlischen Garten;
- 652, 1 Durch dich wir haben himmlische Gaben, du der wahre Heiland bist,
- 653, 5 Freude, Freude! Himmlisch Leben wird er geben mir dort oben:
- 691, 4 Nur zu deinem Jesus wende Aug und Herz ... bis er himmlisch dich erfreut.

Himmelreich

Die 3. Bedeutung von Himmel ist **Gott**, und zwar in der Verbindung „Reich der Himmel“. Der Evangelist Markus, der für eine heidenchristliche Gemeinde schreibt, verwendet den Begriff „Reich Gottes“. Der Evangelist Matthäus hingegen schreibt für seine judenchristliche Gemeinde „Reich der Himmel“. Juden vermeiden aus Ehrfurcht den Begriff „Gott“.

- 59, 4 Er herrscht im Himmelreich. Ihr Engel und Gewalten, lobt ihn
- 72 Lobsingt, ihr Völker, allzugleich dem wahren Gott im Himmelreich.
- 89, 1 Ihr Knechte Gottes allzugleich, lobsingt dem Herrn im Himmelreich.
- 287, 1 Vater unser im Himmelreich, der du uns alle heissest gleich Brüder sein
- 4 Dein Will gescheh, Herr Gott, zugleich auf Erden wie im Himmelreich.
- 359, 6 Lob, Preis sei, Vater, deiner Kraft und deinem Sohn, der all Ding schafft, dem heiligen Tröster auch zugleich so hier wie dort im Himmelreich.
- 387, 4 Der im Himmelreich regiert, kam zu uns als guter Hirt,
- 394, 4 Er bringt euch alle Seligkeit, die Gott der Vater hat bereit', dass ihr mit uns im Himmelreich sollt leben nun und ewiglich.
- 11 Der Sammet und die Seiden dein, das ist grob Heu und Windelein, darauf du König gross und reich herprangst, als wär's dein Himmelreich.
- 395, 1 Lobt Gott, ihr Christen alle gleich, ... der heut schliesst auf sein Himmelreich
- 397, 4 Freu dich, du ewigs Himmelreich, freu dich, du Reich der Erden;
- 442, 2 Gott selbst liegt tot; am Kreuz ist er gestorben, hat dadurch das Himmelreich uns aus Lieb erworben.

- 484, 2 Ich sag es jedem; ... dass bald an allen Orten tagt das neue Himmelreich.
- 509, 5 Wenn wir endlich sollen sterben, zeige uns je mehr und mehr als des
Himmelreiches Erben jene Herrlichkeit und Ehr, die Gott gibt
- 585, 1 Selig sind, die arm sind vor Gott, denn ihnen gehört das Himmelreich.
8 Selig sind, die Verfolgung leiden für die Gerechtigkeit, denn ihnen gehört das
Himmelreich.
- 738, 1 Freuet euch! Dass er Hand in Hand zum Bund euch lege, neigt sich Gott zu euch
vom Himmelreich.
- 791, 5 So werden alle wir zugleich ... für solche Gnade preisen dich.
- 795, 4 deines Himmelreiches Lauf hemme keine List noch Macht.

Himmelsthron

- 7, 7 Drum stieg herab von seinem Himmelsthron Jesus und ward zum wahren
Menschensohne, erniedrigte sich selbst bis in den Tod
- 233, 3 Lob, Ehr und Preis sei Gott dem Vater und dem Sohne und Gott dem Heiligen
Geist im höchsten Himmelsthron,
- 247, 6 Du, des Vaters ewger Sohn, hast die Menschheit angenommen, bist vom hohen
Himmelsthron zu uns auf die Welt gekommen,
- 274, 5 sein Reich zukomm; sein Will auf Erd gscheh wie im Himmelsthron;
- 277, 1 Halt im Gedächtnis Jesum Christ, den Heiland, der auf Erden vom Himmelsthron
gekommen ist, dein Bruder hier zu werden.
- 293, 2 Du sandtest deinen lieben Sohn für alle von des Himmels Thron;
- 317, 3 Herr, es hat dein treues Lieben dich vom Himmelsthron getrieben,
- 365, 3 Kein Zepter, keine Krone sucht er auf dieser Welt; im hohen Himmelsthron ist
ihm sein Reich bestellt.
- 407, 2 Von des Vaters Himmelsthron kam der eingeborne Sohn als ein Knecht in
Niedrigkeit, ... arm und elend uns zugut, klein, verachtet und gering.
- 424, 4 O Chind, Gottes Sohn, uf em himmlische Thron, du chunsch voll Verbarme uf
d'Wält zu öis Arme.
- 447, 1 Jesu, deine Passion will ich jetzt bedenken; wollest mir vom Himmelsthron Geist
und Andacht schenken.
- 493, 3 im Himmel stand sein Thron bereit, wo Gott allein regieret.
- 503, 3 Wie mit dem Vater und dem Sohn du eins bist in des Himmels Thron im ewgen
Liebesbande, also mach uns auch alle eins,
- 506, 1 O Heiliger Geist, o heiliger Gott, du Tröster wert in aller Not, du bist gesandt vom
Himmelsthron, von Gott dem Vater und dem Sohn,
- 508, 7 Beschirm die Obrigkeiten von deinem Himmelsthron;
- 613, 1 Gott von's Himmels Throne über mich wacht bei Tag und Nacht,

671, 4 durch ihn (d.i. Christus) er uns bescheret, was Leib und Seel ernähret. Lobt Gott im Himmelsthron!

Himmelsheer, Gottes Heer, Engel Heer

68, 3 Wer wohnt wie er in lichter Höhe? Wer übersieht des Himmels Heer?
 156, 3 bis wir singen mit *Gottes Heer*: «Heilig, heilig ist Gott der Herr!»
 235, 1 bringet Ehr, ... dem, dessen Lob der *Engel Heer* im Himmel stets vermeldet.
 240, 2 Es danken dir die Himmelsheer, o Herrscher aller Thronen;
 247, 3 Heilig, Herr Gott Zebaot, ... Herr der Himmelsheere, starker Helfer in der Not!
 389, 3 Mit den Hohen und Geringen wolln auch wir ihm Gaben bringen, Gloria voll Freude singen mit der *Engel* grossem *Heer*.
 403, 7 Schönstes Kindlein ... bring uns alle dahin, da mit süssem Schalle dich der *Engel Heer* erhöht.
 409, 3 Himmlische Heere jauchzen dir Ehre. Freue, freue dich, o Christenheit!
 471, 2 Das himmlisch Heer im Himmel singt, Halleluja, Halleluja,
 724/5, 6 Himmel, Erd und ihre Heere hat er mir zum Dienst bestellt.
 851, 6.7 Das Halleluja reine man spielt in Heiligkeit, ... mit Jubelklang, mit Instrumenten schön,... wie von Anfang gesungen das grosse Himmelsheer.

Himmelszelt

12, 2 Wer trägt der Himmel unzählbare Sterne? Wer führt die Sonn aus ihrem Zelt?
 367, 5 nichts hat dich getrieben zu mir vom Himmelszelt als das geliebte Lieben,
 531, 1 Weisst du, wie viel Sternlein stehen an dem blauen Himmelszelt?
 535, 1 Meinem Gott gehört die Welt, meinem Gott das Himmelszelt;
 537, 9 Was will doch wohl nach dieser Welt dort in dem reichen Himmelszelt und güldnen Schlosse werden?
 575, 1 Wenn alle Sterne schlafen gehen ... steht noch ein Stern am Himmelszelt.
 679, 2 O Herr in deinem weiten Zelt ob allen Zeitgewittern, du lachst der Grossen dieser Welt, vor denen wir erzittern;
 723, 4 Wer hat das schöne Himmelszelt hoch über uns gesetzt?

Himmelssaal

361, 4 O komm, ach komm vom höchsten Saal, komm, tröst uns hier im Jammertal.
 385, 4 und die Zimbeln klingen im hohen Himmelssaal. Eia, wärn wir da!
 392, 5 Der Sohn ... führt uns aus dem Jammertal, macht uns zu Erben in sei'm Saal.
 526, 1 Mond leuchtend hoch vom Himmelssaal, Halleluja. Singt ihm Ehre!

- 594, 3 die güldnen Sternlein prangen am blauen Himmelssaal;
 790, 8 Hilf leben uns in deinem Wort und drauf im Frieden fahren fort von hinnen aus
 dem Jammertal zu dir in deinen Himmelssaal.

Himmelsfreude

- 385, 3 Wir warn all verdorben ..., da hat er uns erworben die ewig Himmelsfreud.
 403, 3 Sohn ... Dieser kann und will uns heben aus dem Leid in's Himmels Freud.
 678, 8 Kann uns doch kein Tod nicht töten, sondern ... schliesst das Tor der bitterm
 Leiden und macht Bahn, da man kann gehn zu Himmelsfreuden.

Himmelstor

- 247, 7 Durch dich steht das Himmelstor allen, welche glauben, offen;
 361, 1 Reiss ab vom Himmel Tor und Tür, reiss ab, wo Schloss und Riegel für.
 388, 2 Heut tut sich auf des Himmels Tor, es bricht ein Glanz hervor;

Himmelsbrot

- 66, 5 Gott zog des Tages vor dem Volke, den Weg zu weisen, ... tat Wunder durch sein
 Machtgebot und speiste sie mit Himmelsbrot.
 160, 5 Speise mich mit Himmelsbrot tröste mich in aller Not.
 654, 4 Was ist's, o Schönster, das ich nicht in deiner Liebe habe? Sie ist mein Stern, ...
 mein Quell, da ich mich labe, mein süsser Wein, mein Himmelsbrot,

Himmelserben

- 344 segne uns mit sel'gem Sterben und mach uns zu Himmelserben.

Himmelsfunken

- 816, 3 Und noch entzünden Himmelsfunken so manches kalte, tote Herz

Himmelsgabe

- 499, 1 Komm, Schöpfer Geist, kehr bei uns ein und lass uns deine Wohnung sein; erfüll
 die Herzen, dein Gebild, mit deinen Himmelsgaben mild.

Himmelsglanz

- 388, 2 Heut tut sich auf des Himmels Tor, es bricht ein Glanz hervor;
 682, 6 Erleucht mir Leib und Seele ganz, du starker Himmelsglanz.

Himmelshöhe

- 389, 4 Preis sei Gott in allen Himmelshöhen, sein Friede denen, die er ausersehen.

Himmelslehre

- 159, 1 Liebster Jesu, ... lenke Sinnen und Begier auf die süssen Himmelslehren,

Himmelslicht

- 417, 2 Uf em Chindli liit e fiine helle Strahl vo Himmelslicht.

504, 1 O Heilger Geist, kehre bei uns ein ..., o komm, du Herzenssonne. Du
Himmelslicht, lass deinen Schein bei uns und in uns kräftig sein

Himmelslied

527, 2 Lob auch bringen die Gestirne ... tausendfaches Himmelslied – alle Schöpfung
lobt den Herrn.

Himmelsluft

654, 6 lass deine Liebestreu mir Himmelsluft zuwehen, bei mir stehen, dass ich getrost
und frei mög in dein Reich eingehen.

Himmelslust

445, 4 Dein Mund hat mich gelabet, dein Wort hat mich gespeist, und reich hat mich
begabet mit Himmelslust dein Geist.

Himmelspforte

724/5, 4 Seinen Geist, den edlen Führer, gibt er mir in seinem Wort, dass er werde mein
Regierer durch die Welt zur Himmelspfort,

812, 3 Ich bin der Seelen Fels und Hort und führ euch zu der Himmelspfort.

Himmelsrund

600, 3 Es wandern viel Sternlein am Himmelsrund; wer sagt ihnen Fahrweg und Stund?

Himmelsschatz

794, 1 So viele Christus nennet sein, die haben alles Gut gemein und alle
Himmelsschätze.

Himmelsschein

558, 2 Brich an, du bist die wahre Sonne, leucht uns mit deinem Himmelsschein;

653, 3 O giesse tief ins Herz hinein, du Gottesglanz und Himmelsschein, die Flamme
deiner Liebe.

Himmelsspeise

317, 2 Lass mich würdiglich geniessen dieser deiner Himmelsspeise,

320, 2 dass des Menschen Herz gesättigt werde, hast du vom Himmel Speise uns
gegeben zum ewgen Leben.

Himmelstau

361, 2 O Gott, ein' Tau vom Himmel giess; im Tau herab, o Heiland, fliess.

504, 5 Du süsster Himmelstau, lass dich in unsre Herzen kräftiglich

Himmelsweg

174, 3 Hirte, nimm das Schäflein an; ... Himmelsweg, zeig ihm die Bahn;

257, 4 kräftig Wort von Gottes Geist, der den Weg zum Himmel weist

794, 4 Uns führt *ein* Weg dem Himmel zu, wir hoffen alle eine Ruh

Himmelswonne

682, 5 ich danke dir, du Himmelswonne, dass du mich froh und frei gemacht.

Himmelswort

504, 4 lass uns dein köstlich Himmelswort in unsern Herzen brennen,

Himmelfahrt (Auffahrt)

491, 1 Gen Himmel aufgefahren ist, ... der Ehrenkönig Jesu Christ. Halleluja.

493, 1 An Christi Himmelfahrt schau an, wie Gott den will erhöhen, der als ein Knecht sich bücken kann, den Nächsten beizustehen.

himmelan

351, 2 Führ du uns, Gott, auf Christi Bahn zu Licht und Freiheit himmelan.

696, 5 Den keiner je gesehen noch künftig sehen kann, will dir zur Seite gehen und führt dich himmelan.

801, 2 Du gingst, o Jesus, unser Haupt, durch Leiden himmelan und führst jeden, der da glaubt, mit dir die gleiche Bahn.

himmelwärts

47, 1 Wie lieblich ist das Haus des Herrn. In deinem Vorhof weil' ich gern, Da stärket neu dein Wort mein Herz, da hebt dein Lob mich himmelwärts,

himmelweit

715, 3 Gott, deine heiligen Gedanken sind himmelweit von Menschenwahn;

Hölle

Das Wort „Hölle“ finden wir im Alten Testament nirgends. Im Neuen Testament kommt es 12 Mal vor (Synoptiker und Jak 3,6) und bezeichnet den Strafort der Gottlosen nach dem Endgericht. Hier erleiden sie ewige Pein. Nach der Auferstehung werden ihre Seelen und Leiber vom ewigen Feuer vernichtet (Mk 9, 43.45.47; Mt 10,28).

Das mit „Hölle“ übersetzte Wort **Gehenna** entspricht dem hebräischen Ge-Ben-Hinnom, dem Namen eines Tals südlich von Jerusalem (Jos. 15,8), das durch die dem Moloch dargebrachten Menschenopfer in der Zeit der Könige Ahas und Manasse verrufen war (2. Kö 16,3; 21,6). Die über dieses Tal ausgesprochenen Gerichtsdrohungen der Propheten (u.a. Jes. 31,9; Jer. 7, 32) haben in der Apokalyptik seit dem 2. vorchristlichen Jahrhundert dazu geführt, in ihm die Stätte zu sehen, an der sich nach dem Endgericht die Feuerhölle öffnen wird. Bald wurde die Bezeichnung Gehenna auf die endzeitliche Feuerhölle selbst übertragen.

22, 1 Von dir empfang ich neues Leben, du zogst mich aus der Hölle Schlund.

95, 2 Stieg ich hinab zur Hölle – du bist auch da.

273, 3 Die Angst mich zu verzweifeln trieb, ... zur Hölle musst ich sinken.

403, 2 Sünd und Hölle mag sich grämen, Tod und Teufel mag sich schämen:

- 4 Jakobs Stern ... bricht den Kopf der alten Schlangen und zerstört der Hölle Reich.
- 441, 4 Ich bin's, ich sollte büßen an Händen und an Füßen gebunden in der Höll;
- 447, 2 Wenn mich meine Sünde will schrecken mit der Hölle, Jesu, mein Gewissen still,
- 468, 3 Er hat zerstört der Höllen Pfort, die Seinen all herausgeführt und uns erlöst
- 469, 2 Die alte Schlange, Sünd und Tod, die Höll ... hat überwunden Jesus Christ.
- 476, 1 im Tod bracht er den Tod zu Fall und macht die Höll zuschanden.
- 483, 7 Scheu weder Teufel, Welt noch Tod noch gar der Hölle Rachen.
- 648, 2a Mitten in dem Tod anficht uns der Hölle Rachen.
2b du ewiger Gott: Lass uns nicht verzagen vor der tiefen Hölle Glut.
3 Mitten in der Hölle Angst unsre Sünd' uns treiben.
- 659, 2 ob gleich Sünd und Hölle schrecken, Jesus will mich decken.
- 669, 3 Du treuer Gott, Sünd, Höll und Tod hast du mir überwunden.
- 679, 3 Mag es durch Tod und Hölle gehen, im Herzen drin ist Maien,
- 724/5 4 Glaubenslicht, das des Todes Macht zerbricht und die Hölle selbst macht stille.
- 730, 15 Ist Gott mein Schutz, will Gott mein Retter werden, so frag ich nichts nach
Himmel und nach Erden und biete selbst der Hölle Trutz.
- 820, 1 Wir sehn die Esse rauchen; weh Welt, die Hölle schafft.

Höllenangst

- 70, 2 Mich banden Höllenangst und Tod, ich kam in Jammer und in Not;

Höllengein

- 447, 3 Jesu, du bist es allein, der mich kann beschirmen, wengleich Tod und Höllengein
auf die Seele stürmen.

Höllenschmerz

- 816, 3 noch entzündn Himmelsfunken so manches kalte, tote Herz und ... heilen Sünd
und Höllenschmerz.